




RFT
radio
phono
television

JOURNAL

DDR-AUSGABE

SIE LESEN:

- Das Ziel wird erreicht
 - Hören – Sehen – Wissen
 - Geräte für Sie
 - Elektronik im modernen Heim
 - Das aktuelle Problem
- 

Das Ziel wird erreicht

Bilanz des Industriezweiges

Eine von 66 Fragen

Für 500 Mio MDN Geräte

Importe?

Service – kein Zauberwort

Multiplizierte Qualität

Nachfrage hält an

Unsere Bilanz beginnt mit der Jubiläumsmesse in Leipzig. Hier bildete, wie so oft, der Industriezweig Rundfunk und Fernsehen mit seiner Kollektivausstellung einen ausgesprochenen Interessenschwerpunkt. 21 500 Besucher wurden pro Messetag im „Städtischen Kautnaus“ gezählt. Mehr als 180 Fachjournalisten und Redaktionen aus 18 Ländern verfolgten mit Notizblock, Tonbandgerät und Kamera das Geschehen bis ins Detail. Wir auch, und notierten für Sie eine von 66 Fragen, die in 110 Gesprächsminuten gestellt und beantwortet wurden. Sie lautet: „Wie steht es mit der Kaufentwicklung in Ihrem Lande? Wie versorgen Sie Ihre Bevölkerung?“ Damals wie heute ist dazu festzustellen: Die Nachfrage nach RFT-Erzeugnissen hält an. Rückläufige Kaufentwicklungen oder Umschichtungen sind nicht zu beobachten. Man kauft individueller, anspruchsvoller, präziser. Die Jugend ist ein sehr beach-

licher Partner geworden. Seitens der Industrie und des Außenhandels wird alles getan, um diese vielseitigen individuellen Kaufwünsche zufriedenzustellen. Wie sieht das in der Praxis aus? Dazu ein paar Zahlen: 1956 kamen auf 100 DDR-Haushalte 1,05 Fernsehgeräte, 1958 waren es bereits 5 und 1965 sind es schon 50. Die „Rundfunk-Kurve“ wies in dieser Zeit wie heute eine steigende Tendenz aus.

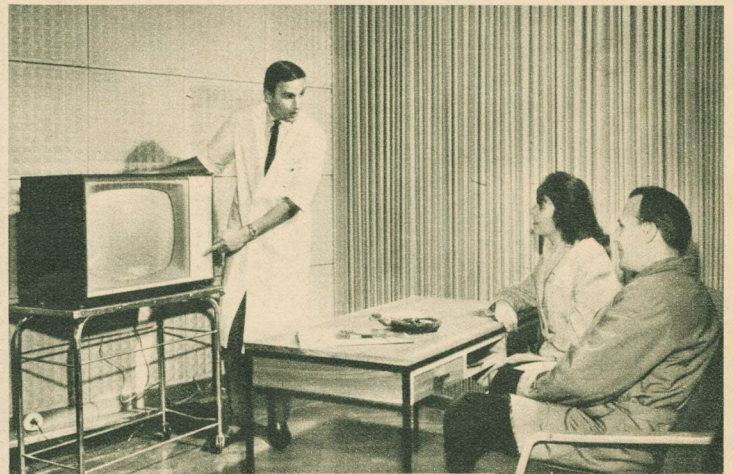
Diese Zahl ist interessant

Wenige Wochen nach der Jubiläumsmesse hielt der Industriezweig ebenfalls in Leipzig seine Halbjahres-Kaufhandlung für den Binnenhandel ab. Er schloß für 500 Millionen MDN ab. Diese Zahl ist interessant. Sie beleuchtet die erneut gewachsene Kaufkraft in der DDR und das konstant gebliebene Kaufverhalten und -interesse gegenüber Rundfunk- und Fernsehgeräten. Kann der Industriezweig, der übrigen Lieferverbindungen

zu 60 Ländern unterhält, das alles aus eigener Kraft decken? Natürlich. Die 500 Millionen MDN bilanzieren sich ja mit der Produktionsplanung der Betriebe, und diese setzen alles daran, um nicht in Verzug zu geraten. Gibt es Importe? Aber ja. In diesem Jahr kamen und kommen 25 000 „Melodie“-Super aus Bulgarien, 25 000 „Kosmos“-Taschensuper aus der Sowjetunion, 20 000 „Bambino“-Koffersuper aus Jugoslawien und 8000 „Qualiton-M-8“-Tonbandgeräte aus Ungarn.

Gut kaufen, heißt besser verkaufen

Knapp 14 Tage später, Mitte April, trafen sich in Halle die Leitung des Industriezweiges und die Vertreter der Räte der Bezirke, um am Beispiel der dortigen RFT-Filiale das Grundsätzliche einer nach den Gesichtspunkten des neuen ökonomischen Systems arbeitende Absatzorganisation zu erörtern. Auch hier gab es viele Fragen. Etwa die:



„Wie steht es mit dem Service?“ Dazu eine kleine Bemerkung: Service ist weder Zauberformel noch Allheilmittel, sondern umfassende technische Dienstleistung. Generaldirektor Ernst Weckener gab dazu eine ganz einfache Antwort: „Produktion, Absatz, Interessent, Käufer und Service bilden eine wirtschaftliche Einheit. In ihr werden ständig für alle Beteiligten fruchtbare Wechselbeziehungen wirksam. Der Service beginnt mit der Entwicklung und Konstruktion eines Gerätes und reicht bis zu dessen maximaler Gebrauchswertehaltung.“ Das ist ein Programm, darüber sind wir uns im klaren. Es umreißt das Profil sozialistischer Verkaufskultur, auf die es ja im Endeffekt doch ankommt.

Qualität, ein Merkmal unserer Arbeit

Wieder zwei Wochen später führte der Industriezweig seine erste Qualitätskonferenz in diesem Jahr durch, der im Oktober eine weitere folgen wird. „Qualität ist ein Merkmal unserer Arbeit“, so formulierte Ing. Rolf Pester, Technischer Direktor der VVB, Inhalt und Ziel dieser Tagung. Ein Sofortprogramm zur weiteren Steigerung der Qualität vom kleinsten Bauteil bis zum fertigen Gerät wurde beschlossen. Hierzu ebenfalls ein paar Zahlen: Zu einem Fernsehempfänger gehören 500 bis 600 Bauteilpositionen, zu einem Rundfunkgerät 200 bis 250. Diese sind pro Gerät etwa mit 4 zu multiplizieren, und das zeigt schon den universalen Charakter des Begriffes „Qualität“. Übrigens wurden auch der Neuerer- und Wettbewerbsbewegung ganz exakte Ziele gestellt. Ein geschlossenes System ökonomischer Hebel wird das Qualitätsstreben im Industriezweig fördern.

Und dann kamen die arbeitsreichen Wochen der Perspektivplanung bis 1970 sowie Aussprachen mit der Presse. Wir haben für Sie einen kleinen Einblick in das große Planwerk genommen und möchten dazu ganz summarisch feststellen: Es ist in jedem neuen Entwicklungsabschnitt daran gedacht, das höchste Leistungsniveau auf dem Hör- und Fernsehfunkssektor zu erreichen. Das bedingt hochinteressante technische Einzelheiten, über die hier nicht berichtet sei. Alles in allem jedoch: Es ist vorgesorgt. Das Ziel wird erreicht.

WIR SIND FÜR SIE DA

Gestatten Sie, daß wir uns rasch vorstellen! Wir sind uns ja in Verbindung mit RFT-Rundfunk und Fernsehen ganz bestimmt schon oft begegnet und werden uns (hoffen wir fest) noch öfters sehen. In Wort und Bild. Gedruckt, gerastert, gefilmt, geschnitten, kopiert und was Sie sonst noch von uns erwarten. Durchschnittsalter 31. Leute, die sich der Information und Werbung verschrieben haben, aber Werbung nicht mit Reklame, Attraktion, kurvenfreudigen Sätzen und Bildern (Ausnahme Titelseite) oder postkartenbunten Illusionen verwechseln. Sondern . . ., die Sie, ganz einfach gesagt, ins Bild setzen und beraten wollen. Mehr nicht, womit Sie bereits das Wichtigste von uns wissen. Wir aber nicht von Ihnen. Deshalb: Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an, wenn Sie Wünsche haben und mehr von uns erfahren wollen. Wir sind für Sie da.

Redaktion „RFT-Journal“



H Ö R E N

Es gehört eine beachtliche Phantasie dazu, sich diese, unsere Welt ohne solche „Selbstverständlichkeiten“ wie Rundfunk und Fernsehen vorzustellen. Daß beide Kinder des technischen Zeitalters dabei noch gar nicht so alt sind, macht die Betrachtung darüber, was sie im täglichen Lauf der Dinge für jeden bedeuten, vielleicht noch aufschlußreicher.

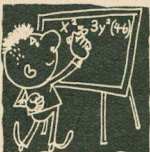
Aus dem wissenschaftlichen Experiment der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Nutzanwendung elektromagnetischer Wellen geboren. Sie wurde durch Jahrzehnte begehrtes Instrument der Militärs, eroberte sich die „Funkbuden“ der Schifffahrt und ließ die Millionen Menschen in der ganzen Welt noch lange im wahrsten Sinne des Wortes „auf dem Trockenen sitzen“. Das ist gerade erst 40 Jahre her.

S E H E N



Erinnerungen aus dem Funk-Geschichtsbuch soll man jedoch nicht zum Maßstab für das „Heute“ machen. Vielleicht meint der eine oder andere, die Bedeutung des Rundfunks und Fernsehens jetzt noch herauszuheben, hieße „Eulen nach Athen“ tragen. Dennoch, tragen wir! Es gibt heute kaum noch jemanden, der erstlich den enormen Anteil von Rundfunk und Fernsehen am täglichen Bildungsvorgang des Einzelnen wie der Gesellschaft bestreiten möchte. Die große „Übermacht“ weiß sich der Vielfalt des Wissens, der Unterhaltung und der Freude, die uns die Sendeanstalten stündlich übermitteln, sehr wohl zu bedienen. Millionen treue Rundfunkhörer und eine gleichmäßig wachsende Schar von Fernsehteilnehmern erhärten jedes Argument für die Einbeziehung dieser technischen Medien in den Aufbau eines einheitlichen Bildungssystems, das in unserer Republik zum guten Beispiel für andere Länder praktiziert wird. Welche elementare Bedeutung Rundfunk und Fernsehen für die Entwicklung ganzer Völker besitzen, beweist auch das Beispiel der jungen afrikanischen Nationalstaaten, wo beide als wichtigste Hilfsmittel bei der raschen Überwindung des Analphabetentums im breitesten Umfang eingesetzt werden und hohe staatliche Förderung erfahren, wie uns das Journalisten dieser Länder zur letzten Frühjahrsmesse in Leipzig versicherten.

Dem Verfasser wurde einmal der Vorwurf gemacht, er überschätze diese Bedeutung von Rundfunk und Fernsehen, wenn er sagt, es gäbe kaum einen gesellschaftlichen Bereich, der davon nicht berührt wäre. Den Gegenbeweis sind die Kritiker allerdings schuldig geblieben. Und so sei hier noch einmal festgestellt, daß eben diese Vielfalt, diese unmittelbare Anteilnahme am täglichen Leben, seinen Erscheinungen, Problemen, am Lernen, am Lachen, am Arbeits- und Feiertag aller Menschen die Maßstäbe setzen für die Arbeit der Sendestationen – aber auch für die Industrie, die die Geräte für einen einwandfreien Empfang baut.



W I S S E N

Es ist eine schöne Aufgabe, der sich die 20 000 RFT-Mitarbeiter unterziehen. Einmal liegt darin die ständige Bereitschaft, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zum Maßstab der Tagesarbeit zu machen – für alle, die es bewußt erleben, ein spannendes, verantwortungsvolles Unternehmen voll echtem Forscherdrang, und zum anderen verleiht das Bewußtsein, ungezählten Menschen Mittel in die Hand zu geben, die ihnen das Leben erschließen und verschönern können, jedem Tun einen sinnvollen Inhalt.

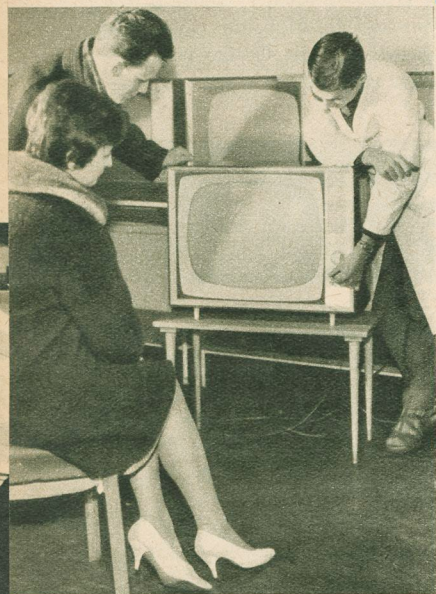
Die Ergebnisse solchen Schaffens stehen vor Ihnen:

Zweckmäßig, formschön, leistungsfähig.

Über ein weitgespanntes Netz von Fachverkaufsstellen, über die Filialen der industriezweigeigenen Verkaufsorganisation, über die Einrichtungen der staatlichen und genossenschaftlichen Warenhäuser sollen sie zu Ihnen gelangen und für Sie da sein. Sie hören, Sie sehen, und Sie werden wissen um die vielen Dinge unserer Umwelt, unserer Welt.

Es ist Qualität, die man hört und sieht, der Sie Ihr Vertrauen schenken.

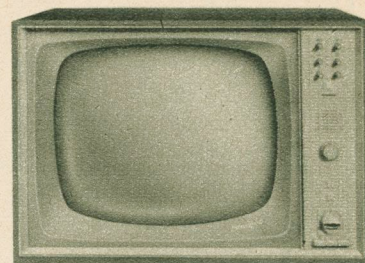
GERÄTE FÜR SIE



„Sibylle III“

Das Fernsehtischgerät „Sibylle III“ weist eine 53-cm-Bildschirmgröße auf und besitzt u. a. das abschaltbare „RFT-Video-Klar“-System für Zeilenstrukturunterdrückung.

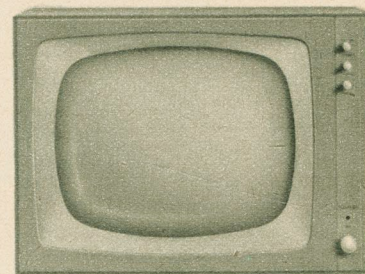
18 Röhren, 5 Dioden, 1 Selengleichrichter, Kaskodentuner mit rauscharmer Spanngitterröhre, hohe Kanaltrennschärfe durch 4 Bandfilter, automatische, weitgehend störungsunabhängige Verstärkungsregelung, „Fern-Weich-Scharf“-Bildkorrekturschaltung, magisches Band zur Abstimmungsanzeige, Leuchtfleck- und Einschaltbrummunterdrückung, Fernbedienungsanschluß für Helligkeit und Lautstärke, 1 3-VA-Breitband- und 1-VA-Hochtonlautsprecher, UHF-vorbereitet, edelholz furniertes Gehäuse (69×51×42 cm) in hochglanzpolierter oder mattierter Ausführung, Wechselstrom 220 V.
VEB FERNSEHGERÄTEWERKE STASSFURT



„Sibylle IV“

Der Fernsehempfänger „Sibylle IV“ (siehe unser Titelbild) hat sich rasch zahlreiche Freunde erworben.

53-cm-Bildröhre, 16 Röhren, 8 Dioden, 2 Transistoren, 1 Selengleichrichter, durchstimmbarer VHF-Tuner mit rauscharmer Spanngitterröhre, hohe Kanaltrennschärfe durch 4 Bandfilter, automatische, weitgehend störungsunabhängige Verstärkungsregelung, transistorisierte Horizontal- und Vertikalfangautomatik, stabilisierte Bildgröße, 3stufiger Bild-ZF-Verstärker, 1stufiger DF-Verstärker, Leuchtfleck- und Einschaltbrummunterdrückung, 1 3-VA-Breitbandlautsprecher, UHF-vorbereitet, edelholz furniertes Gehäuse (68×50×42 cm) in hochglanzpolierter oder mattierter Ausführung.
VEB FERNSEHGERÄTEWERKE STASSFURT

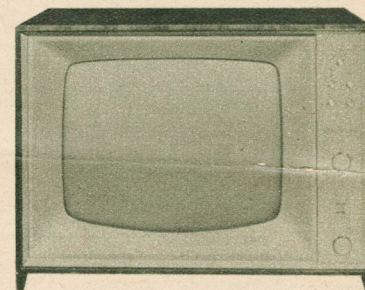


„Donja 501“

Das Fernsehtischgerät „Donja 501“ besitzt 47-cm-Bildröhre und gefällt durch seine moderne, asymmetrische Form und Vollfrontbedienung.

16 Röhren, 4 Dioden, 1 Selengleichrichter, Hochleistungs-VHF-Tuner mit rauscharmer Spanngitterröhre, hohe Kanaltrennschärfe durch 4 Bandfilter, automatische, weitgehend störungsunabhängige Verstärkungsregelung, stabilisierte Bildgröße, 1 2-VA-Breitbandlautsprecher, UHF-vorbereitet, Fernbedienungsanschluß für Helligkeit und Lautstärke, edelholz furniertes Gehäuse (58×44×29 cm) in hochglanzpolierter oder mattierter Ausführung, Wechselstrom 220 V.

VEB FERNSEHGERÄTEWERKE STASSFURT



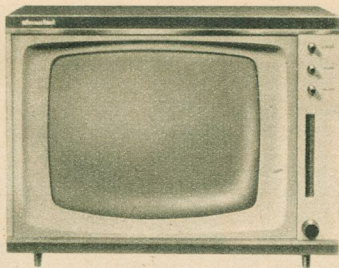
GERÄTE FÜR SIE



„Donja 101“

Ein elegantes Heimgerät ist der Fernsehempfänger „Donja 101“, der mit einer 47-cm-Bildröhre und Vollfrontbedienung ausgestattet ist. 16 Röhren, 4 Dioden, 1 Selengleichrichter, durchstimmbarer VHF-Tuner mit rauscharmer Spanngitterröhre, hohe Kanaltrennschärfe durch 4 Bandfilter, automatische, weitgehend störungsunabhängige Verstärkungsregelung, stabilisierte Bildgröße, 1 2-VA-Breitbandlautsprecher, UHF-vorbereitet, Fernbedienungsanschluß für Helligkeit und Lautstärke, edelholzfurniertes Gehäuse (56 × 43 × 37 cm) in hochglanzpolierter oder mattierter Ausführung, Wechselstrom 220 V.

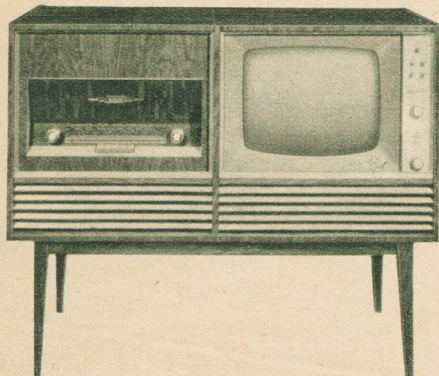
VEB FERNSEHGERÄTEWERKE STASSFURT



„Clarissa II“

Formvollendet und leistungsstark — eine bessere Empfehlung könnte es gar nicht für das Fernsehstandgerät „Clarissa II“ geben. 53-cm-Bildröhre, 18 Röhren, 5 Dioden, 1 Selengleichrichter, durchstimmbarer VHF-Tuner mit rauscharmer Spanngitterröhre, hohe Kanaltrennschärfe durch 4 Bandfilter, automatische Verstärkungsregelung, 1 3-VA-Breitbandlautsprecher, 1 2-VA-Breitbandlautsprecher, UHF-vorbereitet, „Fern-Weich-Scharf“-Bildkorrekturschaltung, Drucktastenschaltung, stabilisierte Bildgröße, eingebautes Rundfunkgerät „Saalburg“ 6 AM/10 FM-Kreiser, ein- und ausschaltbares zeilenfreies Bild durch „RFT-Video-klar“-Spezialsystem, 220 V Wechselstrom, edelholzfurniertes Gehäuse (99 × 71 × 41 cm) in hochglanzpolierter oder mattierter Ausführung.

VEB FERNSEHGERÄTEWERKE STASSFURT

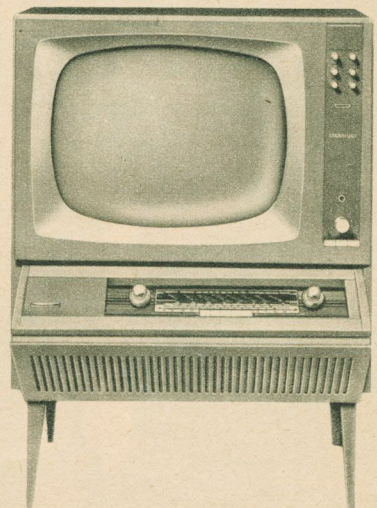


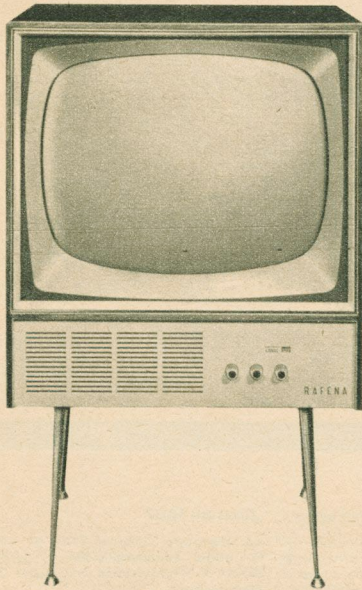
„Kosmos II“

Ein in jeder Hinsicht großes Fernsehgerät ist die Fernseh-Rundfunk-Phonokombination „Kosmos II“ mit 47-cm-Bildröhre.

220 V Wechselstrom, Fernsehteil: 16 Röhren, 4 Dioden, 1 Selengleichrichter, Hochleistungs-VHF-Tuner mit rauscharmer Spanngitterröhre, hohe Kanaltrennschärfe, automatische Verstärkungsregelung, 1 2-VA-Breitbandlautsprecher, stabilisierte Bildgröße, — Rundfunkteil: 6 AM/10 FM-Kreiser „Saalburg“ mit Drucktastenschaltung auf UKW, KW MW, LW, Ferritantenne, 1 2-VA-Breitbandballlautsprecher. — Phonteil: 4fach-Laufwerk, monoaurales Saphirsystem.

VEB FERNSEHGERÄTEWERKE STASSFURT





„Turnier 116“

Eleganz und technischer Komfort zeichnen das Fernsehstandgerät „Turnier 116“ aus, das sich ganz der modernen Möbelleinie anpaßt.

53-cm-Bildröhre, 16 Röhren, 4 Germaniumdioden, 1 Selengleichrichter, vorzügliche Nachbarkanalselektion durch ZF-Verstärker mit Bandfilter-Kopplung, automatische Kontrastregelung, Bildgrößen- und Hochspannungsautomatik, getastete Regelung, Leuchtpunktunterdrückung, Rücklaufdunkeltastung, kombinierte Kontrast/Helligkeitsregelung, UHF-vorbereitet. Edelholzgehäuse (99,5 × 66,0 × 45,0 cm) mit abschraubbaren Stahlrohrfüßen, 220 V Wechselstrom.

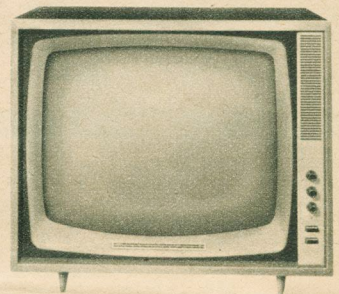
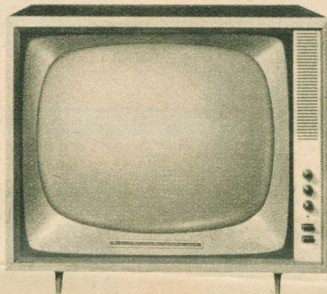
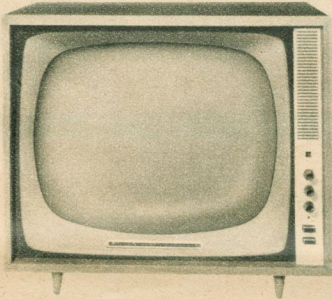
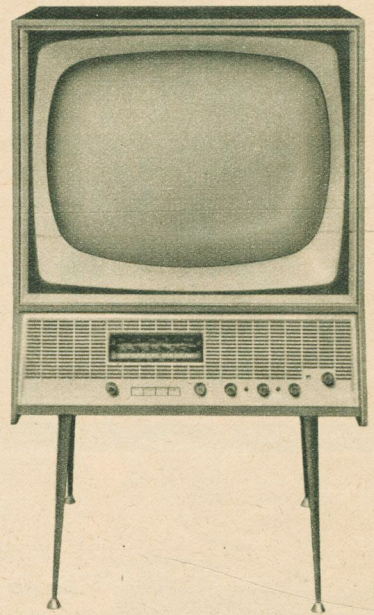
VEB RAFENA-WERKE RADEBERG

„Forum super 6“

Eine interessante Fernseh-Rundfunk-Kombination stellt der „Forum super“ dar, der über alle Vorteile modernster Schaltungstechnik verfügt.

53-cm-Bildröhre, 16 Röhren, 8 Dioden, Standard-Automatiken, typischer Fernempfänger, Synchronisation, 1 3-W-Breitband- und 1 1-W-Hochtonlautsprecher, Anschlüsse für Zweitlautsprecher und Fernbedienung, UHF-vorbereitet. — Rundfunkteil: Drucktastenschaltung für UKW-, KW-, MW- und LW-Bereiche, große Empfangsleistung und Trennschärfe, Edelholzgehäuse (98,5 × 58,0 × 41,0 cm) mit abschraubbaren Stahlrohrfüßen, 220 V Wechselstrom.

VEB RAFENA-WERKE RADEBERG



„Stadion 2“

Die Trümpe dieses formschönen Fernsehsehgerätes „Stadion 2“ sind ein gestochen scharfes Bild auf der 53-cm-Bildröhre sowie zahlreiche Automatikfunktionen.

23 Röhren, 12 Dioden, automatische Synchronisation, automatische Feinabstimmung und Verstärkungsregelung, Zeilen- und Bildrücklauf-Austastung, Kontrastautomatik, 1 Konzert- und 1 Hochtonlautsprecher, UHF-vorbereitet, 220 V Wechselstrom, Edelholzgehäuse (62,5 × 50,7 × 44,5 cm).

VEB RAFENA-WERKE RADEBERG

„Stadion 2 Z“

Der Clou des Fernsehsehempfängers „Stadion 2 Z“ ist die ein- und ausschaltbare Zeilenbefreiung durch das „RFT-Video-klar“-Spezialsystem.

53- oder 59-cm-Bildröhre, 23 Röhren, 12 Dioden, Kaskodekanalwählschalter mit Spannungerröhre, ZF-Verstärker mit Bandfilter-Kopplung und steiler Spannungerröhre, sämtliche Standard-Automatiken, permanent-dynamischer Konzertlautsprecher und Hochtonlautsprecher, elektrische Betriebsanzeige, UHF-vorbereitet, 220 V Wechselstrom, Edelholzgehäuse (62,5 × 50,7 × 44,5 cm) in hochglanzpolierter oder mattierter Ausführung.

VEB RAFENA-WERKE RADEBERG

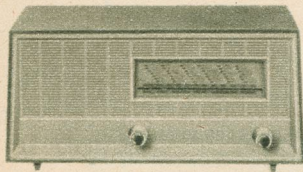
„Stadion 4“

Ein Höhepunkt der „Stadion“-Fernsehsehempfänger-Reihe ist der „Stadion 4“, der mit 59-cm-Bildröhre ausgestattet wurde. Standard-Automatiken, Kaskodekanalwählschalter mit Spannungerröhre, ZF-Verstärker mit Bandfilterkopplung und steiler Spannungerröhre, VHF-UHF-Umschalttaste, Netzdrucktaste, permanent-dynamischer Konzertlautsprecher und Hochtonlautsprecher, elektrische Betriebsanzeige, UHF-vorbereitet, Anschlüsse für Fernregler und Zweitlautsprecher, Edelholzgehäuse (62,5 × 50,7 × 44,5 cm).

VEB RAFENA-WERKE RADEBERG

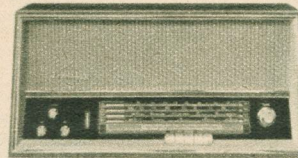


GERÄTE FÜR SIE



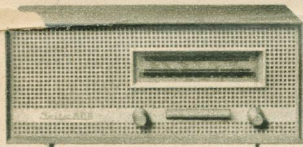
„Binz 498“

Allstromanschluß, leichte Bedienung und übersichtliche Skala erhöhen den Gebrauchswert des Kleinsupers „Binz 498“. 220 V Gleich- und Wechselstrom, 6 Kreise, davon 2 induktiv veränderlich, MW-Empfang, 4 Röhren, 1 2 VA permanent-dynamischer Lautsprecher, Plastgehäuse (35,0 × 16,6 × 15,0 cm).
VEB STERN-RADIO SONNEBERG



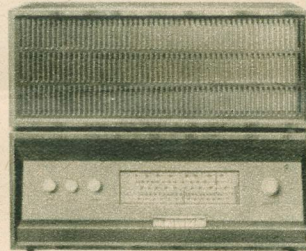
„Ilmenau 5030“

Der Kleinsuper „Ilmenau 5030“ ist umschaltbar für sechs Spannungsgrößen (110/127/150/180/200/220 V Wechselstrom) und bietet jeden Bedienungskomfort. 6-Kreiser, (davon 2 veränderlich), 4 Wellenbereiche (LW, MW, KW 2, KW 1), 6 Röhren, 1 permanent-dynamischer Breitbandlautsprecher, eingebaute Gehäuseantenne, getrennte Höhen- und Tiefenregelung, Kurzwellenlupe, edelholzfarbniertes Gehäuse (62,5 × 32,5 × 22,5 cm), Anschlußmöglichkeiten für Zweitlautsprecher usw., Drucktastenschaltung.
VEB STERN-RADIO SONNEBERG



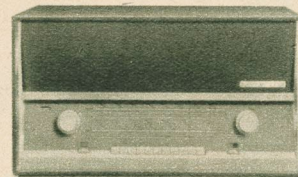
„Jalta 506“

Ein Kleinsuper mit wirklich großer Leistung ist der „Jalta 506“, der mit einem geschmackvollen schlagfesten Polystyrolgehäuse angeboten wird. 220 V Gleichstrom- und Wechselstrombetrieb, 10 FM/6 AM-Kreise, davon je zwei induktiv veränderlich, Drucktastenschaltung der vier Wellenbereiche (UKW, KW, MW, LW), 4 Röhren, 1 Diodenpaar, 1 permanent-daynamischer 2-VA-Lautsprecher, Abmessungen: 38 × 18 × 17,5 cm.
VEB STERN-RADIO SONNEBERG



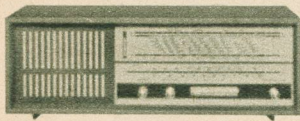
„Heli RK 2“

Das Rundfunkgerät „Heli RK 2“ entspricht in jeder Hinsicht den Anforderungen der modernen Innenarchitektur. Wechselstrom 110, 127, 220, 240 V, 8 AM/12 FM-Kreise, Drucktastenschaltung für UKW-, KW-, MW- und LW-Bereiche, Bandspreizung des KW-Bereiches durch KW-Lupe, Gehäusedipol, getrennte Lautsprecherbox, feststehende MW- und LW-Ferritantenne, zahlreiche Anschlußmöglichkeiten, Abmessungen: Steuergerät 64 × 34 × 25 cm, Lautsprecherbox 64 × 34 × 25 cm.
GERÄTEBAU HEMPEL KG, LIMBACH-OBER-FROHNA 1



„Rema 2003“

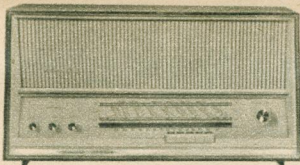
Mit dem Mittelsuper „Rema 2003“ wurde ein recht leistungsstarkes Heim-Rundfunkgerät entwickelt. 10 AM/12 FM-Kreise, Drucktastenwellenbereichumschaltung für UKW, KW 1, KW 2, MW, LW, getrennte Abstimmköpfe für Stations-einstellung, gehörigte Lautstärkeregelung, 3-Tasten-Klangregister, getrennte Hoch- und Tiefenregelung, 2 × 2,5 VA permanent-dynamische Ovallautsprecher, Anschlüsse für Magnetongerät, Tonabnehmer und Zweitlautsprecher. Abmessungen: 71,0 × 37,0 × 30,0 cm.
REMA, FABRIK FÜR RUNDFUNK, ELEKTRO-TECHNIK UND MECHANIK, WOLFRAM & CO. KG, STOLLBERG (ERZGEB.)



„Intimo 5400“

Die Jubiläumsmesse-Neuentwicklung „Intimo“ verkörpert reifste Technik und letzten Bedienungskomfort auf dem Kleinstsupersektor. Umschaltbar auf 110/127/220/240 V Wechselstrom, 6 AM/10 FM-Kreiser, 5 Röhren, 1 Flachgleichrichter, 1 permanent-dynamischer Lautsprecher, Drucktasten-Wellenbereichsschaltung für UKW, KW, MW und LW, Lautstärkeregler mit Netzschalter, Anschlüsse für Tonbandgerät, Tonabnehmer und Zweitlautsprecher, Klangregler, magisches Auge, edelholzverleimtes Flachgehäuse (48,5 × 17,5 × 15,5 cm, 17,0 cm mit Fuß).

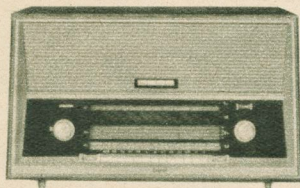
VEB STERN-RADIO SONNEBERG



„Weimar 5140“ (ab Dezember 1965)

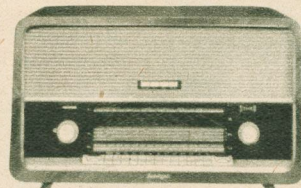
Technisch ausgereift und absolut zuverlässig in Leistung und Bedienungskomfort, das ist der beliebte Kleinsuper „Weimar 5140“. Umschaltbar auf 110/127/220/240 V Wechselstrom, 6 AM/10 FM-Kreiser, Drucktastenschaltung für die Wellenbereiche UKW, MW, LW, KW, 7 Röhren, 1 permanent-dynamischer Breitbandlautsprecher, getrennte Senderwahl für AM und FM, getrennte Höhen- und Tiefenregelung, eingebaute Ferritantenne und UKW-Gehäusedipol, edelholzverleimtes Gehäuse (62,0 × 31,0 × 22,5 cm).

VEB STERN-RADIO SONNEBERG



„Capri“ und „Sickingen“

Beide Großsuper „Capri“ und „Sickingen“ beruhen auf dem höchsten Stand der Empfangstechnik und besitzen Stereo-Lautsprechergruppen. Umschaltbar auf 110/125/150/220 V Wechselstrom, Drucktasten-Wellenbereichsschaltung für LW, MW, KW 1, KW 2, KW 3, KW 4, Scharf-abstimmungsautomatik, Ferritstab, Stereo-Anschlüsse für Tonband und Tonabnehmer, Klangmischregister, 9 AM/14 FM-Kreise, 10 Röhren, 3 Dioden, 1 Selengleichrichter, 2 × 6-W-Breit-



bandlautsprecher und 2 × 1,5-Hochtonlautsprecher, Möglichkeit späterer Nachrüstung für Stereoprogramme, gehörrichtige Lautstärke-regelung, Einstellung der akustischen Mitte zwischen beiden Stereokanälen mit von vorn zugänglichem Balanceregler.

VEB GOLDFEIL RUNDfunkGERÄTEWERK
HARTMANNSDORF/KARL-MARX-STADT



GERÄTE FÜR SIE

RFT
radio
phono
television

„Heli RS 3“

Dieses elegante Modell erfüllt zahlreiche Wünsche nach einer leistungsstarken Rundfunk-Phono-Kombination.

4 Wellenbereiche (UKW, KW, MW, LW), 8 AM/12 FM-Kreise, Drucktastenschaltung, eingebaute UKW- und Ferritantenne, 2 Klangregister, Kurzwellenlupe, Einknopf-Duplex-Abstimmung, 2 ovale Breitband- und 1 Hochtonlautsprecher, zahlreiche Anschlußmöglichkeiten, 4touriger Plattenspieler, Edelholzgehäuse (90 × 41 × 55 cm).

GERÄTEBAU HEMPEL KG, LIMBACH-OBER-FROHNA 1

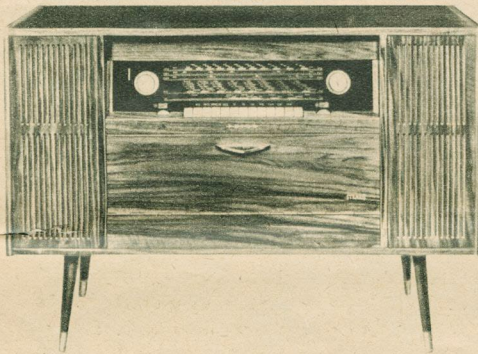
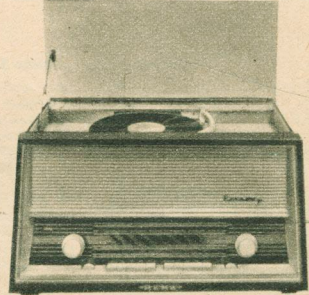


„Rema 2001 Phono“

Als ein recht vielseitiges Heimergerät ist der Wechselstromempfänger „Rema 2001 Phono“ zu bezeichnen, der mit einem 4tourigen Mono-Plattenspieler ausgestattet ist.

10 AM/13 FM-Kreise, Drucktastenschaltung für Netz sowie 4 Wellenbereiche (UKW, KW, MW, LW), Skalenbeleuchtung, Gehäusedipol für UKW und KW, getrennte Abstimmköpfe für Stationseinstellung, stetig regelbare und gehörliche Lautstärkeregelung, getrennte Hoch- und Tiefenregelung, 3-Tastenklangregister, Anschlüsse für Tonabnehmer, Tonbandgerät und Zweitlautsprecher, Gehäuseabmessungen: 68,0 × 36,0 × 36,5 cm.

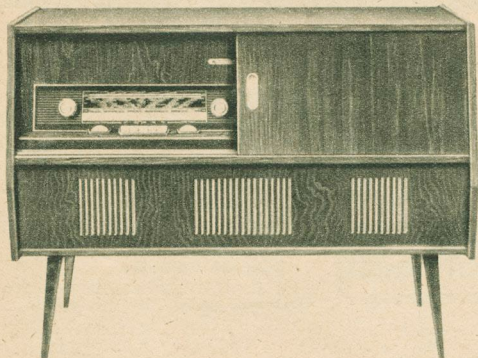
REMA, FABRIK FÜR RUNDFUNK, ELEKTRO-TECHNIK UND MECHANIK, WOLFRAM & CO. KG, STOLLBERG (ERZGEB.)



„Rondova 10 R“

Die schon luxuriöse Musiktruhe „Rondova 10 R“ ist mit dem Rundfunkchassis „Weimar 4680“ ausgerüstet. Oben links befindet sich das Rundfunkchassis, rechts das Phonofach für Aufnahme des Plattenspielers oder Plattenwechslers. Beide Fächer werden durch Schiebetüren verschlossen. Die untere Schrankhälfte dient zur Aufnahme der Lautsprecher. 1 Breitband- und 2 Hochtonlautsprecher, Abmessungen: 97,5 × 40 × 74,5 cm mit Füßen, Gehäuse in mattiertem ozeanischen Nußbaum bzw. dunkelgebeiztem oder hochglanzpoliertem Nußbaum.

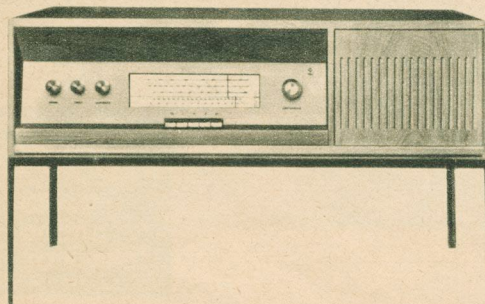
W. KRECHLOCH KG, MÖBEL- UND TON-MÖBELFABRIK LUCKENWALDE



„Caterina 103“

Eine Musiktruhe im modernen Zeitstil ist das Modell „Caterina 103“. Ausrüstung mit „Rema 2003“-Super und „Coro“-Plattenspieler. Gehäuse in Nußbaum, Teak oder Ruster matt.

TONMÖBELFABRIK PETER, PLAUEN (VOGTL.)



„Heli RS 4“

Das Rundfunkgerät „Heli RS 4“ fügt sich vortrefflich in Anbaumöbel- und Wandregal-systeme ein.

Wechselstrom 110, 127, 220, 240 V, 8 AM/12 FM-Kreise, Drucktastenschaltung für UKW-, MW-, KW- und LW-Bereiche, zahlreiche Anschlußmöglichkeiten, Bandspreizung des KW-Bereiches durch KW-Lupe, Gehäusedipol, feststehende MW- und LW-Ferritantenne, Fußgestell zusammensetzbar, Abmessungen: 96 × 41 × 57 cm.

GERÄTEBAU HEMPEL KG, LIMBACH-OBER-FROHNA 1



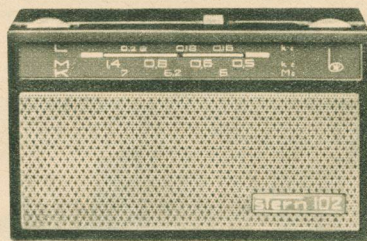


„Stern 102“

Nur 530 g wiegt der kleine Taschenempfänger „Stern 102“, der sowohl mit vier 1,5 V-EAaT-Batterien wie mit „Stern-Schaltbox TZ 10“ über Netz betrieben werden kann.

3 Wellenbereiche (KW, LW, MW), 7 Transistoren, 2 Dioden, 6 Kreise, davon 4 fest und 2 variabel, richtungsempfindliche Ferritantenne, stromsparende Gegentakt-B-Endstufe, separate Tragetasche, Anschlußmöglichkeit für Schaltuhr TZ 10, Ohrhörer und Zweitlautsprecher, Polystyrolgehäuse in moderner Farbgebung (15,0 × 9,1 × 4,6 cm).

VEB STERN-RADIO BERLIN

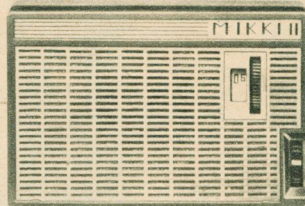


„Mikki II“

Überall ist der Taschensuper „Mikki II“ einsatzbereit, auf der Reise, im Boot, auf dem Zeltplatz und wo man sonst noch will.

5 Kreise (davon 3 fest und 2 variabel), 7 Transistoren, 2 Dioden, 40 Stunden Spielzeit mit 2 1,5 V EAaT-Zellen, Skalenlupe, abklappbare Rückenstütze zum Aufstellen, gedruckte Verdrahtung mit thermisch stabilisierter, stromsparender eisenloser Gegentakt-B-Endstufe, Anschlußmöglichkeit für Ohrhörer, Polystyrolgehäuse (9,5 × 6,1 × 2,7 cm), 190 g Gewicht ohne Batterien.

VEB STERN-RADIO BERLIN



Elektronik im modernen Heim

Zur modernen Wohnung gehört eine entsprechende Radio-, Fernseh- und Phonoausstattung. Das ist bereits eine durch die sich ständig steigenden kulturellen Lebenserwartungen des Menschen unserer Zeit bedingte Tatsache. Fast ein Zehntel der gesamten Menschheit sieht heute fern. Über 75% hören Radio – und dies daheim in ihren sogenannten „vier Wänden“. Damit bringt die Heimelektronik neue spezifische Wirkungsfaktoren zum Ansatz, die Heimstil und Wohntechnik beträchtlich beeinflussen. Sie löst zu ihrem Teil die überkommene Vorstellung von der häuslichen Isolation auf, indem sie der modernen Wohnung einen von Leben und Gegenwart erfüllten Inhalt gibt.

Keine Sonderstellung

Natürlich nimmt die Heimelektronik deswegen in der modernen Wohnung nun keines-

wegs eine Sonderstellung ein. Sie ist Teil und Element ihrer geschmacklich-funktionalen Einheit. Das Einfügen der Heimelektronik in das häusliche Milieu wird man wohl zunächst immer optisch bewerten. Welche Tendenz verfolgt der Industriezweig Rundfunk und Fernsehen in dieser Hinsicht?

In enger Anlehnung an die jüngste Stilentwicklung bevorzugt er horizontale, gestreckte Bauformen bei Radio-Heimgeräten in der für diese so typischen Flachbauweise. Es sei hier nur an den neuen „Intimo“-Kleinstsuper erinnert. Nicht allein auf Grund ihrer günstigen Abmessungen und Grundform, sondern auch auf Grund ihrer Gehäuseveredlung und Frontgestaltung ordnen sich diese Geräte ohne weiteres in das stilvolle Gesamtbild einer Wohnung ein. Der Variantenreichtum in den einzelnen Klassen tut das

seine hinzu. Die Verarbeitung von Edelfurnieren und geschmackvollen Holz/Plast-Kombinationen ist bei der Oberflächengestaltung besonders hervorzuheben. Ähnlichen Gestaltungsstendenzen begegnet man bei den Radio-Fernseh-Phono-Kombinationen, die zwar eine in sich geschlossene technische Grobheit bilden, aber die Linienführung ihrer Umgebung nicht unterbrechen. Bei Fernsehgeräten sind die Dinge infolge ihres besonderen Aufbaues etwas problematischer. Aber Rechteckbildformate, die Vertikalanordnung der Bedienungselemente neben dem Bildteil und eine relative Verminderung der Bautiefe haben auch hier einen echten Formenwandel eingeleitet.

Ton, Bild, Technik und Raum

Soweit das Formale, Optische. Aber das ist ja nur die sekundäre Seite. Die primäre ist



Automatik: Spitzen-Fernsehempfänger besitzen einen hohen Bedienungskomfort. Dazu gehören Automatikschaltungen, durch die bestimmte Betriebsverhältnisse selbsttätig eingestellt und konstantgehalten werden, so z. B. die automatische Oszillatorabstimmung, die Raumlichtautomatik, die Bild- und Zeilenfangautomatik sowie Schaltungen zur Stabilisierung der Bildhöhe und -breite.

Bildseitenverhältnis, Bildformat: Das Verhältnis Bildbreite zu Bildhöhe beträgt beim Fernsehen 4:3. Das gleiche Bildseitenverhältnis wird auch beim Film verwendet. Die heutigen Bildröhren haben ein Bildseitenverhältnis von 5:4. Aus diesem Grunde wird das Fernsehbild in der Breite etwas beschnitten. Das ist besonders auffällig beim Filmvorspann.

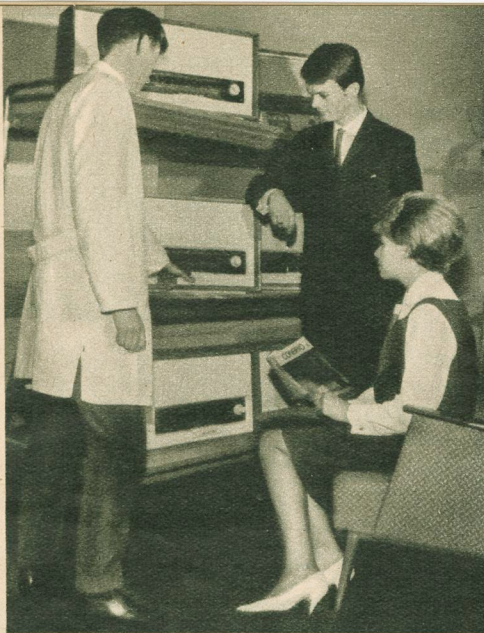
Chassis: In modernen Fernsehempfängern wird als Chassis eine leicht ausschwenkbare oder ausklappbare senkrechte Rahmenkonstruktion verwendet, durch die das Innere des Fernsehempfängers leicht zugänglich ist. Solche Chassiskonstruktionen werden als servicegerecht bezeichnet.

Direktor: Der Direktor ist ein Element einer Mehrelemente-Fernsehantenne (Dipolantenne), das, vom Sender aus gesehen, vor dem Dipol und parallel zu diesem angeordnet wird. Der Direktor verbessert zusammen mit weiteren Zusätzen, z. B. einem Reflektor, infolge verstärkter Richtwirkung die Empfangsgüte von Fernsehantennen.

Endröhre: Als Endröhre wird die letzte Röhre eines Verstärkers bezeichnet. Von ihr erhält das zu verstärkende Signal die nötige Leistung, um eine bestimmte Funktion erfüllen zu können. Im Fernsehempfänger gibt es eine Endröhre für das Fernsehbild (vor der Bildröhre), eine Endröhre für den Fernsehton (vor dem Lautsprecher) und jeweils vor dem Ablenkungssystem eine Endröhre für die horizontale Ablenkung und eine für die vertikale Ablenkung.

Fernbedienung: Mit Hilfe der Fernbedienung können vom Platz aus Lautstärke, Helligkeit und Kontrast im Fernsehempfänger eingestellt und während der Sendung nach Bedarf geregelt werden. Die Fernbedienung ist über ein Kabel mit dem Fernsehempfänger verbunden. Die Einstellung wird ähnlich wie am Fernsehempfänger mit Drehknöpfen vorgenommen.

Gedruckte Schaltung: Modernes Verfahren zur Herstellung der Verbindungen zwischen den Bauelementen eines Fernseh-



„Die Einrichtung unserer Wohnungen ist einfacher und sinnvoller geworden. Aus der verwirrenden Vielfalt, der Unrast unseres Lebens entstand der Wunsch nach dem Klaren, dem Abgeklärten, der reinen, gültigen Form. Die Knappheit, die Beschränkung auf das Wesentliche bedeuten für den modernen Menschen eine Steigerung des Seins...“

(Prof. Dr. Horst Michel „Vom Wert der Dinge um uns“)

doch immer die echte technische Leistung und Nutzungsmöglichkeit der RFT-Geräte. Vom modernen Raum aus gesehen sind sie standortunabhängig. Sie unterliegen keinerlei von der Funktion her diktierten Platzierungsregeln. Sie sind überall gleich leistungsstark und leistungskonstant. Die Tonschaltung und Lautsprecherausrüstung der Radioapparate ist besonders auf einen warmen, vollen und sympathischen Klang abgestellt.

Bei Fernsehgeräten ist sicherlich mit dem 47-, 53- und 59-cm-Bildformat ein angenehmes und dem Raum entsprechendes Bild geschaffen worden. Tests haben ergeben, daß diese Bild-Raum-Proportion eine recht gute ist. Bild und Ton – das ist ein altes RFT-Prinzip – sind eine hochentwickelte Einheit.



gerätes, das die bisher übliche Verdrahtung ersetzt. Die Verbindungen werden auf eine isolierende, mit einer dünnen Kupferschicht überzogene Unterlage aufgedruckt. Die übrige Kupferschicht wird weggeätzt, so daß nur die gewünschten elektrischen Verbindungen zwischen den Bauelementen auf der Platte bestehen bleiben.

FERNSEH A-Z

Helligkeitsregler: Regeleinrichtung, mit der die Grundhelligkeit am Fernsehempfänger eingestellt wird. Der Regler ändert die Intensität des Elektronenstrahls in der Bildröhre und damit die Helligkeit des Fernsehbildes. Die richtige Helligkeitseinstellung ist von der Kontrasteinstellung abhängig.

Implosion: Zerstörung einer evakuierten (luftentleerten) Bildröhre durch den von außen wirkenden Luftdruck, der für die gesamte Bildröhrenoberfläche mehrere Tonnen beträgt. Die Implosion wirkt nach innen, im Gegensatz zu der nach außen wirkenden Explosion bei Überdruck im Inneren. Es ist deshalb notwendig, die Glaswandung der Bildröhre dick zu machen und vor Beschädigungen zu schützen. Schon ein Kratzer oder ein harter Stoß können die Bildröhre zerstören. Aus Sicherheitsgründen befindet sich vor der Bildröhre eine dicke Glasscheibe.

Justieren: Justierarbeiten an Fernsehgeräten sind: Einstellen der Bildröhre, der Bildbreite, der Bildlinearität und evtl. der Bildlage (Bildgeometrie-Einstellungen). Sie sind erforderlich beim Aufstellen oder nach längerer Betriebszeit eines Fernsehempfängers.

Kontrast: Als Kontrast wird in der Fernsehtechnik das Verhältnis von maximalen zu minimalen Helligkeitswerten im Fernsehbild bezeichnet. Weiß stellt den maximalen und Schwarz

den minimalen Helligkeitswert dar. Dazwischen liegen die verschiedenen Abstufungen (Grauwerte). Eine gute Einstellung ist mit Hilfe des vom Fernsehsender abgestrahlten Testbildes möglich. Mit dem Kontrastregler kann der Kontrast auf dem Bildschirm eingestellt werden.

Leuchtschirm, Bildschirm: Der Leuchtschirm ist der mit einem Leuchtstoff überzogene Boden des Bildröhrenkolbens. Die Leuchtschicht besteht aus Chemikalien (Leuchtstoffen), die aufleuchten, wenn der Elektronenstrahl auf sie auftrifft.

Magisches Auge: Das Magische Auge oder das Magische Band ist eine Abstimmlhilfe, die dem Fernsehteilnehmer die richtige Kanaleinstellung erleichtert. Das Magische Auge wird beim Rundfunkempfänger auf maximalen Ausschlag eingestellt.

Negativmodulation: Das in der DDR verwendete Fernsehsystem (CCIR-Fernsehnorm) arbeitet mit Negativmodulation, bei der eine Vergrößerung der Helligkeit einer Verkleinerung der übertragenen Leistung entspricht. Das bedeutet, daß bei einem vollkommen weißen Bild vom Sender die geringste Leistung abgestrahlt wird.

OIRT: Organisation Internationale de Radiodiffusion et Télévision (Internationale Rundfunk- und Fernseh-Organisation). Zusammenschluß der Rundfunk- und Fernseh-Organisationen der sozialistischen Länder für alle Fragen des Rundfunk- und Fernsehwesens. Sitz der Leitung ist seit 1959 in Prag.

Photowiderstand: Der Photowiderstand ist auf Halbleiterbasis aufgebaut. Er wird als Bauelement in der Raumlichtautomatik moderner Fernsehempfänger verwendet (siehe auch Raumlichtautomatik).

Querstreifen: Durch Synchronisationsfehler entstehen Querstreifen auf dem Bildschirm, die in keinem Zusammenhang miteinander stehen und kein Bild ergeben (vgl. Synchronisierung). Die Querstreifen können durch Nachstellen am Zeilenfrequenzregler beseitigt werden.

Raumlichtautomatik: Spitzen-Fernsehempfänger besitzen eine Automatik, mit der die Helligkeit des Fernsehbildes der Helligkeit der Umgebung (Raumhelligkeit) selbsttätig angepaßt wird, so daß ein Nachregeln der Helligkeit von Hand bei Helligkeitsschwankungen der Umgebung (Tages- und Kunstlicht) nicht erforderlich ist.

Synchronisierung: Als Synchronisierung bezeichnet man den Gleichlauf zwischen den Bildaufnahme- und Bildwiedergabeeinrichtungen. Durch Synchronimpulse, die in einem Taktgeber erzeugt und vom Sender ausgestrahlt werden, wird die Synchronisierung zwischen Sender und Empfänger gewährleistet.

Transistor: Transistoren sind Halbleiter-Bauelemente, die sich durch Kleinheit, Zuverlässigkeit und geringen Stromverbrauch auszeichnen. Sie werden in zunehmendem Maße in modernen Fernsehempfängern verwendet und übernehmen ähnliche Funktionen wie Röhren.

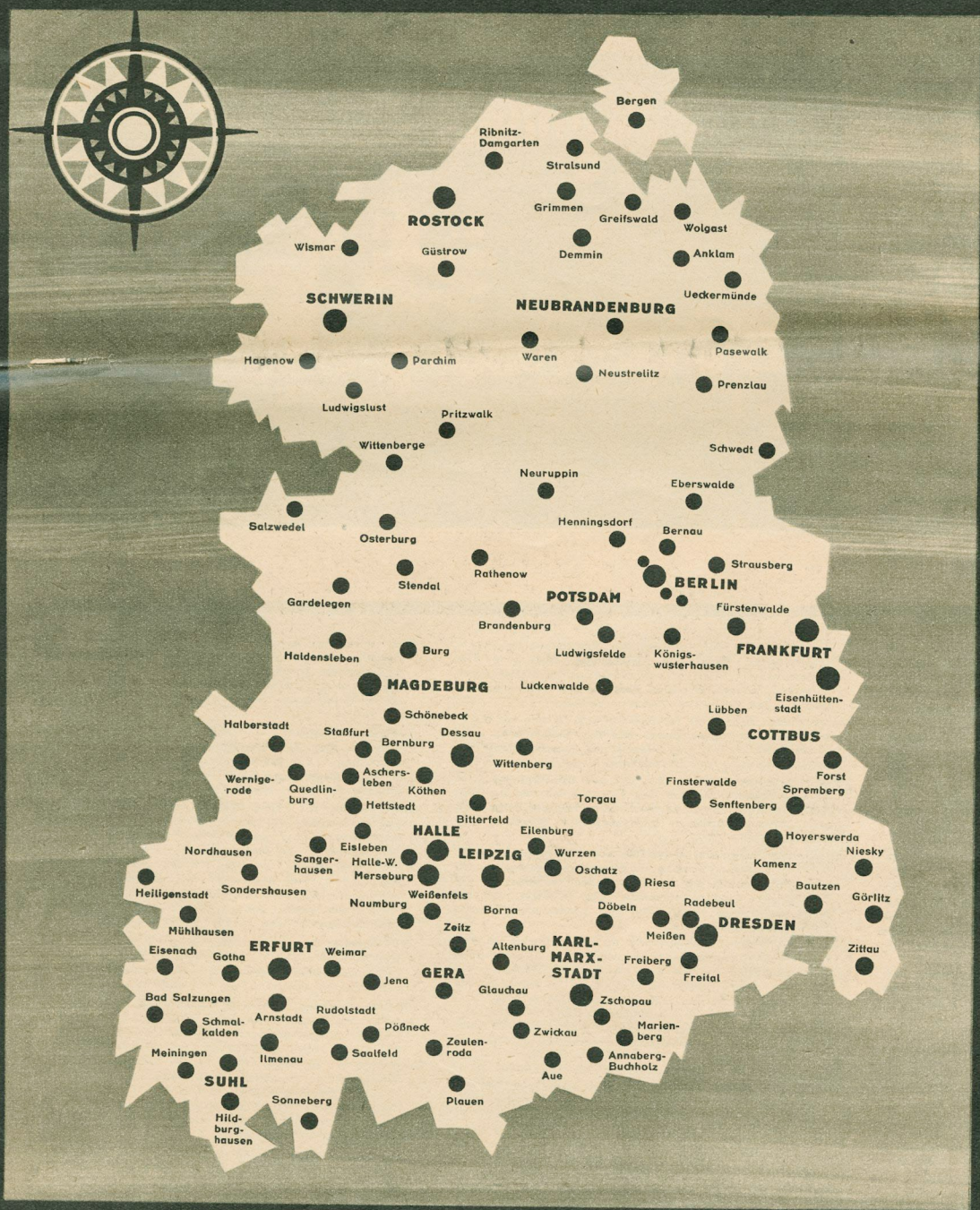
UHF-Empfang: Als UHF-Empfang wird der Empfang der Frequenzen zwischen 470 und 790 MHz bezeichnet. Dieser Frequenzbereich liegt über dem VHF-Bereich (vgl. auch VHF-Empfang), und umfaßt die Fernsehbander IV und V (Kanäle 21 bis 60). Um den UHF-Empfang zu ermöglichen, braucht man einen besonderen Tuner (UHF-Tuner), der entweder schon im Fernsehempfänger eingebaut ist oder leicht nachgerüstet werden kann. Das noch einzuführende zweite Fernsehprogramm wird im UHF-Bereich abgestrahlt.

VHF-Empfang: Der VHF-Empfang umfaßt die Fernsehbander I und III (Kanäle 2 bis 11). Im VHF-Bereich wird das derzeitige Fernsehprogramm abgestrahlt. Der Kanalwähler für den VHF-Empfang wird auch als VHF-Tuner bezeichnet.

Wellenausbreitung: Ultrakurze Wellen (hohe Frequenzen), wie sie für die Fernsehübertragung benutzt werden, unterliegen besonderen Ausbreitungsbedingungen und haben, verglichen mit Kurz-, Mittel- und Langwellen, eine relativ geringe Reichweite. Sie entspricht etwa der Sichtweite bei gutem Wetter. Hinter der normalen Sichtweite liegt ein Gebiet, in dem noch Empfang möglich ist. Das wird durch die Beugung der ultrakurzen Wellen an Hindernissen ermöglicht. Ganz selten kommen bei günstigen atmosphärischen Bedingungen Überreichweiten zustande.

Zeilenfreies Fernsehen: Die Zeilenstruktur des Fernsehbildes stört bei normalem Abstand des Fernsehteilnehmers vom Bildschirm wenig. Durch optische und elektrische Mittel, für die es mehrere Verfahren gibt, läßt sich die Zeilenstruktur unterdrücken.

DAS AKTUELLE PROBLEM



Das vorgesehene RFT-Fachfilialnetz

Zu den bereits bestehenden RFT-Fachfilialen (siehe letzte Umschlagseite) kommen bis 1966 voraussichtlich noch im

Bezirk	RFT-Fachfilialen
● Rostock	7
● Schwerin	5
● Neubrandenburg	8
● Potsdam	9
● Frankfurt Oder	6
● Cottbus	7
● Magdeburg	10
● Halle	13
● Erfurt	8
● Gera	6
● Suhl	7
● Dresden	9
● Leipzig	7
● Karl-Marx-Stadt	8
● sowie in Berlin	3 hinzu.



DAS AKTUELLE PROBLEM

Vor einigen Wochen sprachen wir mit Dr. Manfred Schirmer, Leiter des VEB RFT Industrieertrieb Rundfunk und Fernsehen, sowie seinem Stellvertreter, Direktor Hänse, über Profil und Ziel der neuen Absatzorganisation des Industriezweiges.

Frage: Herr Dr. Schirmer, welche Ziele verfolgt der seit etwa einem Jahr in der Öffentlichkeit immer wieder genannte VEB RFT Industrieertrieb Rundfunk und Fernsehen?

Dr. Schirmer: Unser Betrieb ist der erste seiner Art in unserer Republik. Er hat die Aufgabe, den Verkauf der Erzeugnisse des Industriezweiges einschließlich Importe, Zubehör und Ersatzteile so zu organisieren, daß die komplexe Versorgung der Bevölkerung mit diesen Erzeugnissen künftig durch hochspezialisierte Fachgeschäfte gewährleistet ist. Es geht uns darum, daß in diesen Fachgeschäften und Filialen durch einen hochentwickelten Verkaufsstil ein echtes Vertrauensverhältnis zwischen Käufer und Verkäufer hergestellt wird, das so lange anhält, bis die verkauften Geräte keinen Gebrauchswert mehr besitzen. Das ist eine völlig neue Qualität und ein wesentlicher Vorteil des Fachhandels.

Unser Augenmerk wird aber auch über die eigenen Fachgeschäfte hinausgehen, indem wir verantwortlich sind für Betreuung, Anleitung und alle Dienstleistungsfragen des restlichen Handels, so daß auch dort das Niveau des Fachhandels künftig sichergestellt wird.

Frage: Das Programm ist interessant. Wie steht es mit seiner Verwirklichung, Herr Hänse? Können Sie uns dazu einige Angaben machen?

Dipl.-oec. Hänse: Die Untersuchung des Handelsnetzes in den Kreisen und Bezirken nach seinem derzeitigen Stand und der Perspektiventwicklung ist abgeschlossen. Der Aufbau der für 1965 und 1966 vorgesehenen 120 eigenen Fachgeschäfte (RFT-Filialen) befindet sich in vollem Gange. Es gibt völlige Übereinstimmung mit den örtlichen Organen, dem Ministerium für Handel und Versorgung, dem Verband deutscher Konsumgenossenschaften und der HO-Hauptdirektion über Fragen der Spezialisierung und Konzentration unserer Sortimente. Es gibt aber auch bereits konkrete Vorstellungen und Festlegungen über die künftige Zusammenarbeit mit den Versandhäusern, den Konsumgenossenschaften und dem VVV „Centrum“.

Frage: Wenn wir das Ganze überschauen, so ist damit doch eine Reihe von Vorteilen verbunden, die sowohl unserer sozialistischen Wirtschaft wie der Gesamtheit der Bevölkerung zugute kommen. Welche sind die wichtigsten?

Dr. Schirmer: Das Wichtigste ist die neue Qualität des Fachhandels als komplexe Einheit zwischen Bedarfswunsch, Produktion, Verkauf und Kundendienst im weitesten Sinne. Daneben wird aber noch ein großer volkswirtschaftlicher Nutzen durch Beseitigung der Zersplitterung des jetzigen Handelsnetzes entstehen. So soll der Direktbezug von 1964 = 22 Prozent auf 87 Prozent bis 1970 gesteigert werden. Der Warenumsatz wird wesentlich erhöht. Unsere Bevölkerung erhält prinzipiell das neueste Sortiment angeboten. Ein Großteil von Arbeitskräften wird eingespart. Viele, dem Fachhandel widersprechende kleinere Verkaufsstellen werden anderen volkswirtschaftlichen Zwecken zur Verfügung gestellt. Aber auch die Eröffnung der Bastlerläden in jedem Bezirk mit Versandhandel bringt wesentliche Vorteile, insbesondere für unsere technisch interessierte Jugend.

BAUGRUPPENBAUWEISE

das Geheimnis des Erfolges

Durch die konsequente Spezialisierung innerhalb der Betriebe der VVB RFT Rundfunk und Fernsehen konnte die technische und ökonomische Leistungsfähigkeit der Betriebe entscheidend gesteigert werden.

Das speziell für die Rundfunk- und Fernsehgerätebetriebe entwickelte System der nach Grundfunktionen in einzelne Baugruppen aufgeteilten Gesamtschal-

tung hat sich in jeder Beziehung hervorragend bewährt. Mit ihm ist es gelungen, unter Wahrung strengster ökonomischer Gesichtspunkte eine große Variationsbreite in den einzelnen Geräteklassen zu erzeugen und anzubieten. Das ist vor allem für die Erfüllung der Sonderwünsche der Exportkunden von ausschlaggebender Bedeutung.

Nicht minder vorteilhaft hat das

System der Produktion von Gerätevarianten durch Kombinationen entsprechender Baugruppen sich für die Kooperationsbeziehungen der Betriebe ausgewirkt. Sie sind dadurch in der vorteilhaften Lage, sich auf eine für sich abgeschlossene und funktionsfähige Baugruppe zu spezialisieren. Ein besonderer Vorteil erwächst dem Service aus dem System der Baugruppenbauweise. Durch die Möglichkeit, eine gestörte Baugruppe rasch auszuwechseln zu können, werden lange Wartezeiten bei einer notwendig gewordenen Reparatur vermieden. Die gestörte Baugruppe kann dann – ohne daß der Besitzer des Gerätes auf die Instandsetzung warten muß – wieder funktionsfähig gemacht werden. Die Einführung dieses Austauschverfahrens, das sich bei Kraftfahrzeugen seit langem bewährt hat, ist erst durch die Einführung der Funktionsbaugruppen möglich geworden.



KURZ NOTIERT – SCHNELL GELESEN

Mit etwa 1,4 Milliarden MDN sind die Betriebe der VVB RFT Rundfunk und Fernsehen an der Jahresproduktion der gesamten Elektrotechnik der DDR beteiligt.

*

Der Industriezweig Rundfunk und Fernsehen beschäftigt etwa 20 000 Mitarbeiter, mehr als die Hälfte davon sind Frauen.

*

Im Sommer 1964 lieferte VEB Rafena-Werk Radeberg sein zweimillionstes Fernsehgerät aus, im Dezember folgte VEB Fernsehgerätewerke Staßfurt mit dem millionsten Fernsehempfänger und im Februar d. J. das Zweigwerk Halle dieses Betriebes mit dem zweimillionsten Kanalwählschalter. Ende Juli lieferte VEB Antennenwerke Bad Blankenburg seine fünfmillionste Antenne aus.

*

1964 reichten die Werkstätten der VVB RFT Rundfunk und Fernsehen nicht weniger als 1200 Verbesserungsvorschläge ein.

*

Für die Formgestaltung seiner Erzeugnisse unterhält der Industriezweig Rundfunk und Fernsehen eine ständige enge sowie

vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Formgestaltung Berlin.

Alle Geräte der VVB RFT Rundfunk und Fernsehen werden mit gedruckter Schaltung geliefert.

*

Rund 3000 Norm- und Bauteile umfaßt das Bastler-Sortiment für Funkamateure, die seitens der Industrie eine weitgehende Unterstützung erhalten. Beim VEB RFT Industrieertrieb Rundfunk und Fernsehen gibt es groß aufgebauete Fachkollektionen, die vom Widerstand bis zu fertigen Baugruppen reichen. In zunehmendem Maße widmen sich die Funkamateure der DDR den höheren UKW-Frequenzbändern. Mit den Amateurorganisationen der befreundeten sozialistischen Länder findet ein regelmäßiger Material- und Erfahrungsaustausch statt.

*

Mit jährlich durchschnittlich 1800 Informationsreferaten unterrichtet das zum Industriezweig gehörige Zentrallaboratorium für Rundfunk- und Fernsehempfangstechnik Dresden seine Betriebe und Institutionen sowie zahlreiche Interessenten über den

neuesten Stand der wissenschaftlich-technischen Entwicklung in der Hör- und Fernseh-Funktechnik sowie Elektroakustik.

*

Eine weltweite Information und Werbung betreibt der Industriezweig Rundfunk und Fernsehen. Die gesamte Jahresauflage seiner Informationsschriften und -materialien beträgt fast 9 Millionen Exemplare in mehreren Sprachen.

*

Mit der am 27. Juli in Arnsdorf durchgeführten Vormesse ist der Industriezweig Rundfunk und Fernsehen nunmehr zum einjährigen Entwicklungs- und Vorstellungs-Rhythmus seiner Geräte übergegangen.

Herausgeber: RFT-Journal
VVB RFT Rundfunk und Fernsehen,
8142 Radeberg, Fritz-Ebert-Str. 70
Redaktion: Pressedienst VVB RFT
Rundfunk und Fernsehen, 701 Leipzig
1, Neumarkt 9-19
Layout: Spiegel, Zwenkau
Grafik und Zeichnungen:
Hopf, Jordan, beide Leipzig
Fotostilop, Leipzig, 9
Lücke, Leipzig, 2, 3, 4, 14, 15
ORWOCOLOR-Schröter,
Markkleeberg, 5, 8
VEB Pentacon Dresden –
Vadas, Budapest 6, 11
Reinhold Bausin, 10
Rubitzsch, Leipzig, 1
Seidel, Leipzig, 13, 14, 16
Zentralbild Berlin, 7
Werkfotos
Druck: Berliner Druckerei, 102 Berlin
L 556/65-30-150

In unseren R-F-T-Fachfilialen werden Sie gut beraten und betreut

Rostock, Kröpeliner Straße 16; Tel.: 46 35

Schwerin, Martinstraße 1; Tel.: 39 71

Frankfurt (Oder), Karl-Marx-Straße 13; Tel.: 22 75

Eisenhüttenstadt, Leninallee; Tel.: 60 63

Cottbus, Karl-Liebknecht-Straße 126; Tel.: 27 92

Wilhelm-Pieck-Stadt Guben, W.-Pieck-Straße 5; Tel.: 29 86

Magdeburg, Lüneburger Straße 25; Tel.: 5 17 90

Halle (Saale), Große Ullrichstraße 12; Tel.: 2 84 90

Dessau, Wilhelm-Pieck-Straße 67; Tel.: 26 85

Merseburg, Gagarinplatz; Tel.: 33 21

Erfurt, Löberstraße 1; Tel.: 2 21 08

Dresden, Thälmannstraße 9; Tel.: 4 02 72

Leipzig, Petersstraße 39, 41; Tel.: 2 01 41

Karl-Marx-Stadt, Straße der Nationen 46; Tel.: 4 62 11

Berlin, Karl-Marx-Allee 87; Tel.: 53 62 75

Qualität, die man hört und sieht
radio phono
television

Über die Eröffnung weiterer
Fachfilialen informiert Sie die
Tagespresse.

**VEB RFT INDUSTRIEVERTRIEB
RUNDFUNK UND FERNSEHEN**

